

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 34=54 (1888)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Tag Sonntag den 7. Oktober.

Vormittags 8 Uhr. Generalversammlung (vide anderseitiges Traktandenverzeichniss).

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittagessen.

Nachmittags 1—4 Uhr. Besichtigung der Festungsarbeiten in Airolo unter der Leitung des Herrn Major Affolter.

Nachmittags 4 Uhr 12. Abfahrt nach Göschenen (Ankunft 4 Uhr 37), von dort per Wagen nach Andermatt.

Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ankunft in Andermatt. Bezug der Quartiere im Hôtel St. Gotthard.

3. Tag Montag den 8. Oktober.

Morgens 8 Uhr. Besichtigung der Emplacements in Andermatt.

Mittags 12 Uhr. Schlussbankett im Hôtel St. Gotthard. Nachher Abreise. (Abfahrt von Göschenen 4 Uhr 45, in Luzern 8 Uhr 35.)

4. Tag Dienstag den 9. Oktober.

Fakultativ.

Besuch der Stellungen auf der Oberalp und Furka.

Traktandenverzeichniss

für die Generalversammlung vom Sonntag, 7. Oktober.

1. Vorlesen des Protokolls. 2. Rechnungspassation. 3. Vereinsangelegenheiten. 4. Referat über Gotthardbefestigung von Herrn Major Affolter. 5. Unvorhergesehenes.

Tenue: Dienstanzug mit Mütze.

Es ist vom eidgenössischen Militärdepartement nur den in Uniform theilnehmenden Offizieren der Zutritt zu den Befestigungswerken gestattet.

— (Halbjahrsbericht über den Militär-Tambourenverein Sektion Zürich und Umgebung.) Gründung des Vereins. Unterm 15. Januar laufenden Jahres hat Herr Karl Hasler, eidgenössischer Tambour-Instruktor, die Tambouren von Zürich und Umgebung durch Inserat im „Tagblatt der Stadt Zürich“ in die hiesige Kaserne eingeladen, behufs gegenseitiger Besprechung zur Gründung eines diesbezüglichen Vereins. Die Versammlung war ziemlich zahlreich besucht. Nach einer bezüglichen Ansprache des Herrn Hasler wurde ein Ausschuss gewählt behufs Bildung und Berathung von Statuten und wurde die erste Versammlung auf den 18. Januar angesetzt.

Laut Protokoll vom 18. Januar 1888 wurden die Statuten artikelweise der Versammlung vorgelesen und über jeden Paragraph speziell abgestimmt. In Folge dessen bildete sich also definitiv ein Militär-Tambourenverein Sektion Zürich und Umgebung, aus welchem ein Vorstand hervorging:

Direktor: Karl Hasler, eidgen. Tambour-Instruktor, Zürich,

Präsident und Uebungsleiter: Heinrich Betz, Tambour, Zürich,

Vize-Präsident: Huldreich Huber, Aussersihl,

Aktuar und Quästor: Heinrich Frey, Zürich,

Zeugwart: Johannes Gobel, Wiedikon.

Ferner wurden in letzter Zeit dem Vorstand zwei weitere Mitglieder als Instruiriende zugetheilt:

Instruiriende: Karl Frey in Zürich und Johannes Stäubli in Aussersihl.

Versammlungen. Der Verein hält monatlich eine Versammlung und alljährlich im Dezember eine Generalversammlung ab, bei welcher Letzterer jeweilen die Vorstandsmitglieder wieder für eine neue Amts dauer gewählt werden.

Es fanden bis zur Zeit sieben Versammlungen statt, worunter zwei in der Kantine hiesiger Kaserne, bis wir wegen Inanspruchnahme Letzterer uns verpflichtet sahen, ein passendes Lokal zu suchen, was wir denn auch in dem Restaurant Wildi, Militärstrasse, in Aussersihl gefunden hatten.

Die Versammlungen wurden bis anhin immer zahlreich besucht und hatten wir das Vergnügen, bei jeder Versammlung wieder neue Mitglieder in unsern Kreis aufzunehmen zu dürfen.

Mitgliederzahl. Der Verein zählt gegenwärtig 38 Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder und ein Ehrenmitglied, Namens Herr Albert Rüegg, Polizeigefreiter, in Zürich, welcher seiner dem Vereine in reichem Masse geleisteten Dienste halber zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Unter den Passivmitgliedern sind solche, welche Schweizerbürger, aber gänzlich militärfrei sind.

Dieses Frühjahr wurden zwei unserer schlagfertigen Mitglieder der 2. Rekrutenschule und ein anderer, wie wir hoffen, der 3. Schule als Tambouren zugetheilt.

Uebungen und Ausmarsche. Seit Bestehen des Vereins fanden bis Ende März 20 Uebungen, wöchentlich je zwei Uebungen, Mittwoch Abends und Sonntag Morgens, in der Kaserne und in der kleinen Reitbahn statt; hernach konnten wir zu unserm Bedauern nur noch eine Uebung (wegen Mangel eines Lokals) abhalten und zwar Sonntag Morgens von 7 bis 11 Uhr bei günstiger Witterung auf der kleinen Allmend, bei ungünstiger Witterung im Schiessstand Sihlhölzli, welcher uns auf eine Anfrage hin (natürlich bei Nichtgebrauch der Schiessvereine) von Herrn Hösli eingeräumt wurde.

Was diesen Punkt anbetrifft, so hatten wir wirklich grosse Schwierigkeiten zu überwinden. Zuerst mussten wir die Kaserne von uns lassen, dann nachdem wir uns einige Abende mit der kleinen Reitbahn beglückt sahen, mussten wir auch diese (wahrscheinlich des allzugrossen Lärms halber) wieder abtreten und durften wir unsere Geduld wirklich nicht verlieren. Hoffen wir, dass wir dasselbe künftigen Winter durch nicht mehr zu bestehen haben.

Im Fernern wurde an der Auffahrt, den 10. Mai 1888, ein Ausmarsch nach Bassersdorf ausgeführt, an welchem 25 Mitglieder theilnahmen, woselbst Vereinigung mit dem Tambourenverein Winterthur war. Hier referierte unsererseits der Präsident über die Pflichterfüllungen eines Tambours im Dienst eidgenössischer Truppen, ferner über das gegenseitige Zusammenarbeiten beider Sektionen. Es wurde auch in Bassersdorf eine Uebung abgehalten und zwar von beiden Vereinen, welche zur Zufriedenheit unserer Vorgesetzten ausfiel.

Schlagfertige Mitglieder. Gegenwärtig zählen wir 23 schlagfertige Mitglieder, von denen zirka 10 bis 15 den Tambouren im Militär angehören, die andern sind zur Zeit noch nicht eingetheilt.

Dieser Halbjahrsbericht des Militär-Tambourenvereins Zürich und Umgebung wurde abgefasst:

Zürich, im Monat Juli 1888.

Der Aktuar:
Hrch. Frey.

Der Präsident:
Hrch. Betz.

Verschiedenes.

— (Ein Arzt als Artillerie-Instruktor.) Mauriz Anton Kappeler von Luzern, Doktor der Philosophie und Medizin, Stadtpysikus von Luzern, bekannt durch seine Einleitung zur Krystallographie und die Beschreibung des Pilatus, dozierte in Luzern Militärwissenschaften, besonders für Liebhaber der Artillerie. Im Jahre 1749 beriet der Rath von Luzern, ob man dem Herrn Doktor die Kompetenz ertheilen wolle, diejenigen mit Strafen zu belegen, die im Besuche der Vorlesungen saumselig seien und ob man ein Reglement betreffend die Auswahl der Konstabler erlassen wolle. Ein Antrag, Herrn Dr. Kappeler für seine Mühe zu belohnen, wurde ebenfalls eingereicht.

Th. v. L.